

Fragebogen zum obligatorischen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Anglistik-/Amerikanistik-Studiums

Eckdaten

Wo haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt absolviert?

In Dublin, Irland.

Wann und wie lange waren Sie im Ausland

Drei Monate. Von September bis Dezember 2010.

Was haben Sie während des Aufenthaltes gemacht (Studium, Praktikum etc.)?

Demipair (20-25 Stunden Kinderbetreuung pro Woche + Sprachschule)

Praktikum: Was war Ihr Aufgabenbereich?

Visumsmodalitäten

Mussten Sie ein Visum beantragen und wenn ja welches?

Nein

Bei welcher Institution/ Botschaft?

/

Welche Unterlagen mussten Sie einreichen?

/

Sind bei der Beantragung Kosten entstanden? In welcher Höhe?

/

Organisation

Wurde der Aufenthalt von einer Organisation ausgerichtet und wenn ja von welcher? Oder wurde der Aufenthalt selbst organisiert?

Der Aufenthalt wurde von einer Organisation organisiert. Die Organisation heißt "Experiment e. V.".

Bitte beschreiben sie den Ablauf Ihrer Vorbereitungen (Auswahl des Praktikumsortes, Landes, Jobs etc.; Bewerbung/Anmeldung; Formalia; Reisevorbereitungen):

Durch eine Broschüre, die ich in der Auslandsberatung erhalten habe, bin ich auf das Angebot aufmerksam geworden. Ich habe mich für Irland entschieden, da mich das Land interessiert und da es außerdem noch in der EU ist. Dies erleichtert den Auslandsaufenthalt deutlich. Ich habe mich mit einem Bewerbungsbogen, Fotos und einem Brief an meine Gastfamilie beworben. Die Bewerbung war recht unkompliziert. Danach wurde ein Interview mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Organisation geführt. Ich habe außerdem an einem Vorbereitungsseminar der Agentur teilgenommen. Dadurch war ich sehr gut auf meinen Auslandsaufenthalt vorbereitet. Alle aufkommenden Fragen wurden so im Vorfeld geklärt. Im Anschluss an den Auslandsaufenthalt fand dann noch ein Nachbereitungsseminar statt.

Wohnen und Arbeiten

Wie waren Sie untergebracht (Wohnheim, Gastfamilie, Privatwohnung etc.)? Und wie haben Sie diese Unterkunft gefunden?

In einer Gastfamilie. Ich hatte ein eigenes Zimmer und habe mir ein Badezimmer mit den Kindern der Familie geteilt. Die Unterkunft war sehr gut, da ich genug Privatsphäre hatte, aber auch in die Familie integriert war.

Wie hoch war (ungefähr) die Miete?

Durch die von mir geleistete Kinderbetreuung war Kost und Logis frei.

Wie hoch waren (ungefähr) die Lebenskosten?

Siehe oben. Insgesamt sind die Lebenskosten in Dublin aber höher als in Deutschland. Besonders Lebensmittel sind deutlich teurer.

Wofür mussten Sie viel Geld einplanen (Wohnung, Transport, Studiengebühren, etc.)?

Ich musste Geld für öffentliche Verkehrsmittel einplanen. Die Bezahlung der Studiengebühren für die Sprachschule wurde von der Organisation organisiert. Durch die Arbeit in der Familie (Kinderbetreuung) musste ich nichts für die Wohnung bezahlen.

Fazit

Was für einen Eindruck haben Sie von Ihrer Arbeitsstelle/ Universität etc. bekommen?

Meine Aufgaben in der Gastfamilie haben sich auf die Kinderbetreuung beschränkt. Gerade die Eingewöhnungsphase wurde mir so leicht wie möglich gemacht und ich wurde als Teil der Familie angesehen. Die Schule war leider etwas weiter weg, aber dafür direkt am Meer und mit dem Bus zu erreichen.

Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation (falls nicht selbstorganisiert) auf einer Skala von 1 (gar nicht)- 10 (sehr zufrieden) ? Und warum?

10- sehr zufrieden. Obwohl das Programm etwas mehr Geld gekostet hat als andere Au Pair Programme, hat es sich gelohnt diese Agentur zu wählen. Ich hatte so eine 24-Stunden Notfallnummer und immer einen Ansprechpartner vor Ort und in Deutschland.

Wie zufrieden waren Sie mit der Art Ihres Auslandsaufenthalts (d.h. Studium, Praktikum, etc.) und der Institution, wo Sie ihn absolviert haben? Und warum?

Sehr zufrieden. Die Kinderbetreuung hat mir Spaß gemacht und auch in der Sprachschule habe ich einiges gelernt. Außerdem habe ich viele neue Leute kennengelernt, die aus aller Welt kamen.

Was für einen allgemeinen Eindruck haben Sie vom Land bekommen?

Leider hatte ich nicht die Gelegenheit durch das Land zu reisen. Ich bin um und in Dublin geblieben. Insgesamt hat mir das Land sehr gut gefallen. Landschaftlich ist Irland sehr schön und die Menschen dort sind sehr nett und hilfsbereit.

Haben Sie abschließend noch irgendwelche Tipps oder „Insider-Informationen“?

Möglichst früh bewerben. Außerdem keine Angst bekommen, wenn die Familie erst kurz vor Beginn des Aufenthalts feststeht.